

# Neugestaltung Bertha-von-Suttner-Park: Einladung zur Suttnerwerkstatt



**Nun geht es los: Der Bertha-von-Suttner-Park bekommt ein neues Gesicht. Gestalten Sie aktiv mit!**

Lernen Sie den Bertha-von-Suttner-Park aus unterschiedlichen Blickwinkeln einmal anders kennen und seien Sie dabei, wenn neue Ideen für seine Zukunft entwickelt werden. Als innerstädtische Grünfläche

kommt dem Park eine wichtige Rolle zu. Das Bezirksamt Altona, Abteilung Stadtgrün - Neubau Planung strebt damit die Steigerung der Aufenthalts- und Lebensqualität vor Ort sowie die Schaffung eines attraktiven Spielbereichs an. Gerne möchten wir mit Ihnen gemeinsam das Konzept für den Bertha-von-Suttner-Park entwerfen.

## Suttnerwerkstatt im Januar 2014

Beginnen werden wir mit einer Suttnerwerkstatt am Freitag, 17.01.2014 (17.00 – 21.00 Uhr) und Samstag 18.01.2014 (09.30 – 13.00 Uhr) in den Räumlichkeiten der Christuskirche (Suttnerstr. 18) direkt am Park. Im ersten Teil (Freitag) beschäftigen wir uns mit dem Park als Ort und seiner Einbindung in den Stadtteil und Grünzug. Durch die Arbeit an verschiedenen Szenarien vertiefen wir unseren Kenntnisstand. Am zweiten Werkstathtag (Samstag) werden wir methodisch angeleitet an ersten Ideen zur Entwicklung des Parks arbeiten. Beispiele aktueller Park- und Spielraumgestaltungen im In- und Ausland inspirieren uns dabei.

Mitmachen - denn Sie sind die Experten vor Ort!

Ihre Kenntnisse sind gefragt sowohl bei der Spurensuche wie auch bei der Neugestaltung. Fachplaner und Moderatoren stehen Ihnen dabei mit Rat und Tat zur Seite.

Die so entstehenden Ideen bilden die Basis eines freiraumplanerischen Gesamtkonzepts, das im Anschluss erarbeitet wird.

Die Umsetzung der Planung ist für den Herbst 2014 vorgesehen. Um ein ergebnisorientiertes Arbeiten zu gewährleisten, ist es unabdingbar, dass Interessierte an beiden Tagen und während der gesamten Zeit anwesend sind. Wir freuen uns über alle, die Sie sich angesprochen fühlen und verbindlich teilnehmen möchten.

Sonja Hörster & Jonas Starkes  
vom Planungsbüro IPG

## Termine

- Suttnerwerkstatt: Freitag, 17.01.14 von 17:00 - 21:00 Uhr und Samstag 18.01.14 von 9:30 - 13:00 Uhr
- Vorstellung Vorentwurfsplanung: Donnerstag, 13.02.2014
- Bürgernahe Entwurfswerkstatt: 13.02. - 15.02.2014

Ansprechpartnerin & Anmeldung:

IPG (Institut für Partizipatives Gestalten), Frau Sonja Hörster, s.hoerster@partizipativ-gestalten.de, Tel: 04487 999 690

<http://www.kommunalepotentiale.de/projekte/landschaftsarchitektur/bertha-von-suttner-park-hamburg-altona/>



Text und Fotos: IPG

# Erfolgreiche 3. Klassen an der Ganztagschule an der Elbe In zwei hamburgweiten Wettbewerben gewinnen die Schüler den 1. Preis



Theaterspielen ist ein fester Bestandteil im Schulleben der Ganztagschule an der Elbe. Alle Klassen führen pro Jahr

ein Theaterstück für Eltern und Mitschüler auf. In diesem Jahr haben die 3. Klassen für die Einschulungsfeier das Theaterstück „Nils lernt lesen“ einstudiert und zum Besten gegeben. Jedes Kind hatte eine eigene Sprechrolle und war mit viel Engagement dabei.

Im Publikum saßen diesmal jedoch nicht nur begeisterte Eltern, Lehrer und Schüler, sondern auch die Jury des Schulwettbewerbes der Freunde des Theaters für Kinder e.V.

3. Klassen gewinnen Monika-Zoern-Preis

Die Kinder konnten die Jury mit ihrem Stück so begeistern, dass sie mit dem ersten Preis ausgezeichnet wurden. Als Gewinn wartet auf die Kinder noch ein Besuch im Theater für Kinder.

Doch damit nicht genug. Außerdem haben die 3. Klassen in diesem Herbst auch am Malwettbewerb der Hamburger Bücherhallen teilgenommen, in dem das neue Cover für den Bücherhallenpass gesucht wurde. Dieser Pass wird jedes Jahr an viele 3. Klassen in ganz Hamburg verteilt.

Die Kinder haben im Kunstunterricht zunächst verschiedene Ideen darüber entwickelt, was auf dem Cover eines Bücherhallenpasses zu sehen sein könnte und haben diese dann auf ganz unterschiedliche Weise umgesetzt.

## Qamile aus der 3a gewinnt Malwettbewerb der Bücherhallen Hamburg

Aus den Bildern haben die Kinder jeweils drei Bilder pro Klasse ausgewählt, die beim Wettbewerb eingereicht werden sollten. Nun hieß es erst einmal warten, aber nach den Herbstferien kam dann die wunderbare Nachricht, dass das Bild von Qamile aus der 3a die Jury überzeugt hat. Ihr Bild wird nun die zukünftigen Bücherhallen-

pässe zieren. Außerdem wurde Qamile mit ihrer Klasse zu einem Workshop mit der Künstlerin Gabriela Kilian eingeladen.

Darüber hinaus konnten aber auch die anderen Bilder überzeugen. Das Bild von Zoe aus der 3b schaffte es unter die zehn besten Bilder. Auch sie erhielt für sich und ihre Klasse einen Anerkennungspreis.

Text und Foto: Ganztagschule an der Elbe

## Termine

### Stadtteilforum Altona-Altstadt:

16. Januar 2014, 19 Uhr,  
Jugendcafé Altona-Altstadt, Govertsweg 3

### Sanierungsbeirat Große Bergstraße / Nobistor:

8. Januar 2014, 19 Uhr,  
treffpunkt.altona, Große Bergstraße 189



Weitere Informationen erhalten Sie im Stadtteilbüro in der Großen Bergstraße 257, per Telefon (752578813) oder unter [www.altona-altstadt.de](http://www.altona-altstadt.de)



© Bücherhallen Hamburg

# Bericht aus dem Stadtteilforum im November

Das Stadtteilforum Altona-Altstadt war am 21. November in den Räumen der Yeni Beyazit Moschee im Nobistor 40a zu Gast. Gastgeber war der Islamische Jugendbund e.V. Deren Vertreter begrüßten die Teilnehmenden und berichteten einleitend über die Schwerpunkte der Vereinsarbeit.

## Aktuelles und Ankündigungen

Herr Henker berichtet stellvertretend für die Anwohnerinitiative Lessers Passage, dass die Initiative über den Umgang der Bezirksverwaltung mit den Ergebnissen der öffentlichen Anhörung zu der Straßenplanung enttäuscht ist. So wurden die Anregungen der Anwohner in der Planung kaum berücksichtigt und die Anwohnerinitiative wurde nicht über die



anschließende Diskussion der Ergebnisse im Verkehrsausschuss informiert. Herr Schmitz rät, dass es für die Anwohnerinitiative immer noch die Möglichkeit einer Eingabe an den Verkehrsausschuss gibt.

Frau Eichler (alsterdorf assistenz west) kündigt verschiedene Veranstaltungen im trepppunkt.altona (Große Bergstraße 189) an.

Frau Kohnke und Herr Börger berichten von der gut genutzten Tauschkiste beim Wohnprojekt Stattschule in der

Chemnitzstraße. Allerdings wird dort leider auch in letzter Zeit vermehrt Sperrmüll abgelagert.

Herr Henker fragt nach der Öffentlichkeitsarbeit für die Vorstellung und Diskussion des Planentwurfs für den Schleepark im September. Frau Koch (steg Hamburg) erläutert, dass diese wie in der ersten Phase des Beteiligungsverfahrens erfolgte.

Frau Koch berichtet, dass es am 11.12.2013 um 18:00 Uhr eine Öffentliche Anhörung zur Entwicklung des Umfelds der Hauptkirche St. Trinitatis gibt. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Workshops im Juni 2013 hat der Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein zwischenzeitlich eine „fortgeschriebene kleine Variante“ für eine Teilbebauung entwickelt. Nach derzeitigem Stand soll im nächsten Jahr ein Wettbe-

werbsverfahren mit Bürgerbeteiligung folgen, in dessen Ausgestaltung die Empfehlung des Stadtteilforums zur Bürgerbeteiligung einfließen soll. Frau Kohnke kritisiert die Absicht, einen Wettbewerb durchzuführen, denn schließlich sei doch noch gar nicht entschieden, ob gebaut werden soll.

Frau Schmoock (Bezirksamt Altona) berichtet, dass die Finanzierung der Entwicklungsstudie zum Standort Königstraße / Struenseestraße (Thema des letzten Stadtteilforums und Titel der letzten „eins A“) gesichert ist. Zurzeit führt das Bezirksamt die Ausschreibung durch; Büros für Stadtplanung und Bürgerbeteiligung geben ihre Angebote zur Durchführung ab. Im Januar kann über den Stand berichtet werden. Vor der Durchführung von öffentlichen Workshops soll

es ein „Experten-Treffen“ / Arbeitstreffen für Interessierte aus dem Stadtteilforum geben. Die bisher erarbeiteten Vorschläge im Rahmen des Stadtteilforums und Überlegungen der ansässigen Einrichtungen werden vorab an die Planer weitergegeben.

## Antrag auf Förderung aus dem Verfügungsfonds

Stadtteilschule am Hafen - Standort Altona

Projekt: „Musik- und Geräuschinstrumente bauen und zum Klingen bringen“

Frau Kiefner (Westwerk e.V.) und Herr von Fintel (Stadtteilschule am Hafen - Standort Altona) stellen das Projekt „Musik- und Geräuschinstrumente bauen und zum Klingen bringen“ vor, für das eine Förderung in Höhe von 1.615,00 Euro beantragt wird.

Schülerinnen und Schüler der Klasse 5 sollen die Gelegenheit erhalten, unter Anleitung eines Musikers und einer bildenden Künstlerin Klanginstrumente zu bauen und beim Tag der Offenen Tür der Schule vorzustellen.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.



## Planung Stadtteilforum 2014

Frau Schmoock (Bezirksamt Altona) stellt einleitend dar, dass die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt dem Bezirk Altona ab 2014 deutlich weniger Geld für das Gebietsmanagement in den beiden RISE-Gebieten des Stadtteils (Sanierungs- und Stadumbaugebiet Altona-Altstadt S5, Fördergebiet „Soziale Stadt“) bewilligt.

Dies hat leider auch eine Reduzierung des bisherigen Maßes der durch die beauftragten Gebietsentwickler organisierten gremienbezogenen und gebietsbezogenen Information und Beteiligung zur Folge.

Das Bezirksamt sieht sich deshalb gezwungen, ab 2014 die Anzahl der von den Gebietsentwicklern organisierten und moderierten Sitzungen des Stadtteilforums von 11 Sitzungen im Jahr auf 6 Sitzungen und die Ausgaben der Stadtteilzeitung eins A von 10 Ausgaben auf 6 Ausgaben zu reduzieren.

In der nachfolgenden Diskussion betonen viele Teilnehmende, dass dies aus ihrer Sicht mit der Bedeutung von Information und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger im Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung unvereinbar ist.

Nach kurzer Beratung wird mit einstimmigem Votum folgende Beschlussempfehlung an die Bezirksversammlung verabschiedet:

*Das Stadtteilforum ist entsetzt über die ab 2014 vorgesehenen Mittelkürzungen für das Gebietsmanagement in den RISE-Gebieten von Altona-Altstadt und der sich daraus ergebenden Reduzierung der gremienbezogenen Bürgerbeteiligung (Stadtteilforum) und der gebietsbezogenen Öffentlichkeitsarbeit (Stadtteilzeitung „eins A“).*

*Das Stadtteilforum drückt seine Wertschätzung für die bisher geleistete Arbeit aus und hebt die Bedeutung des Stadtteilforums für die Bürgerbeteiligungskultur in Altona-Altstadt hervor.*

*Das Stadtteilforum fordert die politischen Gremien und die Verwaltung auf, auch zukünftig ausreichend finanzielle Mittel bereit zu stellen, um die Arbeit weiterhin im bisherigen Umfang fortsetzen zu können.*

## Projekte der Integrierten Stadtteilentwicklung

Frau Koch und Herr Schmitz stellen den Sachstand von Maßnahmen aus dem Jahr 2013 und geplante Maßnahmen für 2014 dar:

## Sachstand Projekte 2013

- Grunderneuerung Schleepark und grüne Wegeverbindung zur Palmaille: Beteiligungsverfahren abgeschlossen, Beginn des Umbaus im Frühjahr 2014 geplant.
- Grunderneuerung Gählerpark / Umbau Thadenstraße: Beteiligungsverfahren abgeschlossen, Beginn des Umbaus (Park) im Frühjahr 2014 geplant.
- Grunderneuerung Grünanlage Altonaer Poststraße: Erste Beteiligungsphase durchgeführt, zweite Phase des Beteiligungsverfahrens steht noch aus, Ziel: Mit den Baumaßnahmen soll möglichst im Frühsommer 2014 begonnen werden.
- Außengelände Kita Struenseestraße: (Teil)Umbau erfolgt.
- Wohnumfeld Blockinnenbereich Gerberstraße / Schumacherstraße (altoba): Mieterbeteiligung und Umsetzung im Sommer / Herbst 2013 erfolgt.
- Umbau und Modernisierung Haus Drei: Abschluss der Bauarbeiten voraussichtlich im Januar 2014.
- Bildungshaus Thadenstraße: Baubeginn im Sommer 2013, inhaltliche Konzept-

entwicklung bis März 2014, Eröffnung für Frühjahr 2015 geplant.

*Informationen zu den Projekten finden Sie auch im Internet unter [www.altona-altstadt.de/entwicklungsquartier/projekte.html](http://www.altona-altstadt.de/entwicklungsquartier/projekte.html)*

## Geplante Projekte im Jahr 2014

- Grunderneuerung Berthavon-Suttner-Park: Grunderneuerung der Fläche vom Übergang Holstenplatz bis zur Max-Brauer-Allee, Start des Beteiligungsprozesses / der Konzeptentwicklung im Januar 2014, Umsetzung ab Ende 2014, nach Abschluss der Bauarbeiten auf dem ehem. Electrolux-Gelände
- Grunderneuerung Wohlers Park: Grundlage: Pflege- und Entwicklungskonzept liegt vor und wird zurzeit ausgewertet, Beteiligungs- und Planungsprozess ab Frühsommer 2014, 2014 / 2015: Realisierung erster Maßnahmen
- Umgestaltung Skateanlage an der Holstenstraße: Beteiligungsplanung mit Skate e.V. in 2013 abgeschlossen, Ausführungsplanung ist in Arbeit, Realisierung in 2014 geplant



- Wohnumfeldverbesserung Amundsenstraße Struenseestraße (SAGA GWG): Projekt ist zur Förderung bei der BSU angemeldet, nächste Schritte (Beteiligungsplanung) können erst nach Bewilligung der RISE-Mittel erfolgen.

## Weitere Themen im Jahr 2014

- Entwicklung Standort Königstraße / Struenseestraße: Erarbeitung einer Entwicklungsstudie – unter Beteiligung der Bevölkerung und der ansässigen Institutionen / Einrichtungen
- Entwicklung Umfeld Hauptkirche St. Trinitatis: 2013 - 2014: Öffentliche Anhörung und Durchführung eines Wettbewerbsverfahrens, Standort für Bauspielplatz im Quartier sichern, Qualifizierung des Parkeingangs Königstraße

# Ein weiterer Schritt ist vollbracht:

In Altona-Altstadt wurde die Tribüne in der Pausenhalle an die Schülerinnen und Schüler übergeben



**Bereits vor zwei Jahren wurde in „eins A“ über die ambitionierten Planungen für die Pausenhalle der Stadtteilschule am Hafen am Standort Altona berichtet.**

Der bisher dunkle Raum, der alles andere als einladend wirkte und den jeder so schnell wie möglich wieder verlassen wollte, musste an die veränderten Bedürfnisse angepasst werden.

Pläne, die Pausenhalle umzugestalten, gab es bereits seit Jahren. In den vielen Stunden der Vorplanung wurde ein Aspekt sehr deutlich: Die bisherige Halle war nicht nur in die Jahre gekommen, sie wird als zentraler Raum gerade auch im

Hinblick auf die 2010 eingerichtete Ganztagschule dringend gebraucht.

Jetzt konnte mit der Tribüne der erste Bauabschnitt in einer festlichen Veranstaltung mit Unterstützern, Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern bei Musik und Buffet eingeweiht werden.

Denn heute ist Schule nicht mehr nur ein Ort für Unterricht in Klassen- und Fachräumen. Schule ist vielmehr ein Raum zum Leben geworden, denn Schülerinnen und Schüler, aber auch die Lehrerinnen und Lehrer verbringen einen großen Teil ihres Tages in der Schule. Daher muss Schule sich immer

mehr auch darum kümmern, dass die Räume so gestaltet sind, dass sich die Menschen dort wohlfühlen können. Denn nur wer sich wohlfühlt, kann gut arbeiten und gut lernen.

Mit der Neugestaltung der Pausenhalle haben wir einen weiteren Schritt in der Neuausrichtung unserer Schule gemacht. Dabei erfüllt der Raum viele Bedürfnisse gleichzeitig. Er ist ein Ort, in dem sich Schülerinnen und Schüler in den Pausen entspannen können. Er ist aber gleichzeitig ein Ort, der ruhiges Arbeiten für kleine Gruppen ermöglicht und als Empfangsbereich eine wichtige Rolle für unsere Gäste und Besucher einnimmt.

Wie bei fast allen Bauprojekten lief auch dieses Vorhaben nicht immer ohne Probleme und Hindernisse ab. Das ganze Projekt wäre ohne die Unterstützung des Lions Club Hamburg-Moorweide als Partner der Schule nicht möglich gewesen. Der Architekt Jan H. Ipach vom Architekturbüro „coido architects“ hat ehrenamtlich und engagiert Entwurf, Planung und

Baubegleitung beigesteuert. Die Holzbauarbeiten wurden vom Ausbildungszentrum Bau ausgeführt, die auch das Holz unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben.

So musste die Schule „nur“ noch für die Nebenarbeiten aufkommen. Den letzten Schliff bekam die Tribüne durch Eigenarbeit: Die Schülerinnen und Schüler der Praxisklasse 10.px am Standort Altona legten gemeinsam mit ihrem Lehrer Thomas Lichtner Hand an und gaben dem Rohbau eine attraktive Farbgestaltung, so dass sich die Tribüne harmonisch in das neue Farbkonzept der Pausenhalle eingliedert.

Die Atmosphäre in der Schule ist seit Fertigstellung der Tribüne viel freundlicher und die Pausenhalle wird wesentlich besser



genutzt. Für die Schule ist mit der Tribüne aber nicht das Ende der Umgestaltung der Pausenhalle erreicht. Die Planungen für die nächsten Schritte laufen bereits, auch hier erhalten wir wieder die Unterstützung der Lions Hamburg-Moorweide, so dass wir hoffentlich bald den nächsten Bauabschnitt einweihen können.

**Eine Gelegenheit, nicht nur die Tribüne anzusehen, bietet sich Anwohnern und Freunden der Schule am Tag der Offenen Tür am Samstag, den 18.1.2014 von 11:00 bis 13:00 Uhr in der Struenseestraße 20.**

**Wir freuen uns auf Sie!**

*Text und Bilder: Stadtteilschule am Hafen, Standort Altona*



## Straßen in Altona-Altstadt

### Grotjahnstraße

Die Grotjahnstraße ist eine kleine, nur etwa 100 Meter lange, Einbahnstraße im Gewerbegebiet zwischen der Jessenstraße und der Mörkenstraße. Sie verbindet die Virchowstraße mit dem Eschelsweg.

Die Straße ist durch Gebäude mit gewerblicher Nutzung geprägt. Auf der Nordseite grenzt das Technische Rathaus des Bezirks Altona an.

Die Straße wurde nach dem Grundeigentümer Johann Christian Grotjahn benannt, dem das Areal bei der Benennung gehörte.

Die Grotjahnstraße bestand in ihrem Verlauf und auch mit dem Namen schon vor dem zweiten Weltkrieg. Während der NS-Zeit be-

fand sich im Areal zwischen Eschelsweg Grotjahnstraße und Virchowstraße (damals Norderstraße) ein Zwangsarbeiterlager.

Bevor die Gebäude zur Unterbringung von Zwangsarbeitern genutzt wurden, befand sich dort, neben einem Altenheim, auch eine damals in den Planunterlagen mit dem Begriff „Irrenanstalt“ bezeichnete Einrichtung.



## Adventkaffee der Mieterinteressengemeinschaft Hexenberg am 30.11.2013



Fotos: MIG Hexenberg

# Stadtteilforum Altona-Altstadt im Januar

## Stadtteilforum Altona-Altstadt

16. Januar 2014, 19:00 Uhr,  
Jugendcafé Altona-Altstadt, Govertsweg 3



## Themen

- Aktuelle Informationen und Anregungen für den Stadtteil,  
u.a. Verfahren Entwicklungsstudie Standort Königstraße / Struenseestraße, Verfahren Umfeld St. Trinitatis
- Stadtteilforum Altona-Altstadt: Planung 2014
- Verfügungsfonds: Anträge/Projektberichte
- Termine

Im Stadtteilforum sind alle willkommen, die etwas zur Entwicklung der Nachbarschaften, der Quartiere oder des Stadtteils beitragen möchten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentcheiden. **Das Stadtteilforum tagt jeden dritten Donnerstag im Monat.**

## Kurzmeldungen



**Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und ein gutes Jahr 2014!**

Stadtteilbüro Altona-Altstadt

### Kölibri Küchenkonzerte

MusikerInnen spielen unplugged in der Kölibri Küche – heiß und fettig!

Eintritt frei, Spende in die Kochmütze, Hein-Köllisch-Platz 11

Fr. 20. Dezember 2013 um 19:30 Uhr Einlass, 20:00 Uhr Beginn, mit Stellas Morgenstern, herzhafter Pop auf Folk-Tradition und Henning Kiehn & Band, deutsche Popmusik mit Soulroulade

Fr. 31. Januar 2014 um 19:30 Uhr Einlass, 20:00 Uhr Beginn, mit Wiami Nice, Indie Alternative und burn out sound, Pop

### „Der bewegliche Adventskalender“ in der Großen Bergstraße

Im Dezember sind in der Großen Bergstraße und den angrenzenden Seitenstraßen viele Überraschungen zu finden. Vom 1. bis zum 24. Dezember gibt es an jedem Tag in einem Geschäft oder einem Café ein besonderes Angebot. Der bewegliche Ad-

ventskalender bietet Leckereien zum Probieren, Preisrätsel mit kleinen und großen Gewinnen, kleine Aufmerksamkeiten zum Verschenken und viele andere Besonderheiten für die Weihnachtstage.

Eine Übersicht des „beweglichen Adventskalenders“ gibt es in allen teilnehmenden Geschäften rund um die Große Bergstraße. Zudem ist dieser auf [www.grosse-bergstrasse.de](http://www.grosse-bergstrasse.de) herunterzuladen oder im Stadtteilbüro in der Großen Bergstraße 257 abzuholen. Organisiert und unterstützt wird die Aktion von Unternehmer ohne Grenzen e.V. im Rahmen des Projektes „Förderung lokale Ökonomie“ des Europäischen Sozialfonds ESF.

### Grenzpfeiler am Nobistor ist restauriert

Im 19. Jahrhundert markierte der Pfeiler den Übergang zwischen der damaligen Vorstadt St. Pauli und dem holsteinischen Altona.

Der Pfeiler blieb auch nach der Aufhebung der Torsperre zwischen den beiden Orten im Jahre 1860 stehen und wurde 1943 unter Denkmalschutz gestellt.

Der Verein der Freunde der Denkmalpflege ließ unter Beratung des Denkmalschutzamtes den Pfeiler restaurieren.



### Schülerbetriebspraktikum

Praktikumsplätze können jetzt auch über zwei Onlinebörsen gefunden werden. Am 28.11. wurden die Praktikumsbörsen der Kammern offiziell eröffnet und vorgestellt:

- Praktikumsbörse der Handwerkskammer: [www.praktikum-handwerk.de](http://www.praktikum-handwerk.de)
- Praktikumsbörse der Handelskammer: [www.hamburger-schülerpraktikumsbörse.de](http://www.hamburger-schülerpraktikumsbörse.de)



- Praktikumsbörse der Handwerkskammer: [www.praktikum-handwerk.de](http://www.praktikum-handwerk.de)

### „Lauschangriff“ auf Augen, Ohren und Verstand in der Kulturetage Altona

Die Künstler und Kreativen der Kulturetage Altona stellen sich in Kunst, Klang und Technik und Wissenschaft einem Thema, das aktuell Alltag und Politik dominiert. Vom 6. Bis zum 20. Dezember gibt es in der Großen Bergstraße 160 eine Kunstaussstellung, Einblicke in die Server-Manufaktur von Protonet und verschiedene Veranstaltungen und Vorträge.

### Baugenehmigung für die sog. „Bergspitze“ erteilt

Ende November hat das Bezirksamt Altona die Baugenehmigung für das geplante,

siebengeschossige Wohn- und Geschäftsgebäude mit zwei Geschossen für Einzelhandel und Gastronomie sowie fünf Geschossen mit insgesamt 62 Mietwohnungen am so genannten Goetheplatz erteilt.

Laut einer Pressemitteilung des Eigentümers wird der Beginn des Neubaus für den Sommer 2014 angestrebt. Die erste Gewerbeeinheit wurde bereits vermietet. Im ersten Obergeschoss wird die auf italienische Gerichte spezialisierte Restaurantkette Vapiano einziehen.

### Mitmachen bei „eins A“

Neben der Arbeit und den aktuellen Entwicklungen rund um die Integrierte Stadtteilentwicklung in Altona-Altstadt soll die Stadtteilzeitung „eins A“ auch über weitere Themen im Stadtteil informieren. Möchten Sie Ihre Einrichtung, Ihren Verein, Ihre Initiative vorstellen, eine Veranstaltung ankündigen oder über eines ihrer Projekte berichten? Dafür gibt es Platz in „eins A“! Sie sind eingeladen „eins A“ mitzugestalten. Senden Sie uns ihre Artikel per Post (Große Bergstraße 257) oder E-Mail ([altona-altstadt@steg-hamburg.de](mailto:altona-altstadt@steg-hamburg.de)) zu.

## Impressum

eins A - Stadtteilzeitung für das Entwicklungsquartier Altona-Altstadt  
Ausgabe 36 - Dezember 2013 / Januar 2014  
Herausgegeben von der steg Hamburg mbH im Auftrag des Bezirksamts Altona

Das Gebiet des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ Altona-Altstadt wird gefördert im Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung

© steg Hamburg mbH,  
Schulterblatt 26 – 36  
20357 Hamburg  
Telefon: 040 -43 13 93-0,  
Fax: 040-43 13 93-13,  
Internet: [www.steg-hamburg.de](http://www.steg-hamburg.de)

Redaktion:  
Dr. Rüdiger Dohrendorf  
040-43 13 93-33  
[ruediger.dohrendorf@steg-hamburg.de](mailto:ruediger.dohrendorf@steg-hamburg.de)



Fotos / Abbildungen:  
steg Hamburg mbH, IPG,  
Ganztagsschule an der Elbe,  
Stadtteilschule am Hafen, MIG  
Hexenberg Unternehmer ohne  
Grenzen e.V.

Druck: Druckerei Siepmann GmbH

Gebietsentwickler  
steg Hamburg mbH  
Stadtteilbüro Altona-Altstadt  
Eva Koch, Ludger Schmitz  
Große Bergstraße 257  
22767 Hamburg  
040 / 752 57 88 -12 / -13  
[eva.koch@steg-hamburg.de](mailto:eva.koch@steg-hamburg.de)  
[ludger.schmitz@steg-hamburg.de](mailto:ludger.schmitz@steg-hamburg.de)  
[www.altona-altstadt.de](http://www.altona-altstadt.de)

Bezirksamt Altona  
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung  
Jonna Schmooch  
Platz der Republik 1  
22765 Hamburg  
040 / 428113130  
[jonna.schmooch@altona.hamburg.de](mailto:jonna.schmooch@altona.hamburg.de)

